

Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0060/2010**

der Stadtratssitzung am 01.07.2010

Punkt: 50 ö.S.

Betr.: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Anbindung zum Gewerbegebiet Nord

Stellungnahme/Antwort

- 1. Besteht die Möglichkeit, die Straße „Am Metternicher Bahnhof“ hinter dem Lebensmittel-Discounter „Norma“ über die brachliegenden Bahngleise in Richtung Metternicher Feld als Anbindung an den bereits vorhandenen Fußgänger- und Fahrradweg weiter zu führen?**

Für einen öffentlichen gewidmeten Fußweg ist ein Baurechtsverfahren durchzuführen. Da dieser Weg gewidmete Bahnflächen kreuzt, muss zudem ein „Eisenbahnrechtliches Verfahren“ betrieben werden. Ob eine temporäre ebenerdige Querung möglich ist, muss im Vorfeld mit den Genehmigungsbehörden geklärt werden.

Auch die Planfeststellungsunterlagen der Nordtangente (L 52) berücksichtigen die Bahnquerungen. Dort sind an allen Bahnquerungen Brückenbauwerke vorgesehen. Die Bahngleise erschließen das Güterverkehrszentrum an der A 61.

- 2. Ist es möglich, die Trassenführung über die bereits vorhandenen Trampelpfade zu erschließen?**

Dies ist grundsätzlich möglich. Erfahrungsgemäß entsprechend Trassen von Trampelpfaden planerisch richtigen Wegeführungen. In einer Ersteinschätzung ist eine Beleuchtung erforderlich.

- 3. Wie sind die Eigentümerverhältnisse?**

Der Sitzungsniederschrift wird ein Katasterplan mit Markierung der städtischen Grundstücke beigelegt.

- 4. Welche Kosten entstehen?**

Kosten können erst bei entsprechendem Planungsfortschritt benannt werden.

- 5. Ist es möglich, evtl. Sponsoren für die Wegeführung zu finden?**

Entsprechende Sponsoren sind der Verwaltung nicht bekannt.

Sollten zweckgebunden Spenden eingehen, müssen diese vom Stadtrat beschlossen werden.